

# BÄRNBACH

S T A D T Z E I T U N G

## Neuer Kreisverkehr fertig

Der neue Kreisverkehr in Bärnbach wurde fertiggestellt. Seite: 9



Stefanie Bell wanderte mit 23 Jahren nach Liverpool aus. Kürzlich war sie in Bärnbach zu Besuch. Seite 3



In der Volksschule in Bärnbach können Kinder während des Unterrichts ein Blasinstrument erlernen. Seite 4



Interessierte Schüler der Hauptschule Bärnbach nahmen an dem Projekt „Nachhaltig Umweltschon“ teil. Seite 4



Die Direktorin und Pädagogin der Volksschule Bärnbach, Erna Auner, geht in den verdienten Ruhestand. Seite 5



Günter Rathswohl, Geschäftsführer des Bärnbacher Providers Westnet ist auf Erfolgskurs. Seite 8

# Konrad Bergmann ist 80



**v. li. n. re.: 2. Vizebgm. Ewald Bramauer, Finanzstadtrat Jochen Bocksrucker, Bgm. Max Kienzer, Bgm. a. D. OSchR Konrad Bergmann, Stadtrat Gabriele Zingl-Stöcklmair, 1. Vizebgm. Karl Puffing.**

Aus Anlass des 80. Geburtstages von Bürgermeister a. D. und Hauptschuldirektor a. D. OSchR Konrad Bergmann hat der Gemeinderat in einer Festsitzung einstimmig eine Änderung der Namensführung der Hauptschule in Konrad Bergmann Hauptschule Bärnbach beschlossen. Bergmann war 27 Jahre Bürgermeister von Bärnbach und 17 Jahre als Direktor an der Hauptschule Bärnbach tätig. Unter Konrad Bergmann wurde Bärnbach 1977 das Recht

zur Führung der Bezeichnung „Stadtgemeinde“ verliehen. Während seiner Amtszeit wurden u. a. Volkshaus, Hauptschule, Sporthalle, Schlossbad sowie zahlreiche Wohnungen gebaut. Weiters wurde viel in den Ausbau der Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung investiert. Höhepunkte waren die Landesausstellung Glas und Kohle und die Umgestaltung unserer Kirche durch den Künstler Friedensreich Hundertwasser im Jahre 1988.

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Vergabe der Erd- u. Baumeisterarbeiten für die ABA und WVA Schrott

Die Stadtgemeinde Bärnbach hat im Einvernehmen mit der Landesbaudirektion Fachabteilung 19A und der Baubezirksleitung Graz-Umgebung die Erd- und Baumeisterarbeiten zur Errichtung der Kanalisation und Wasserleitung im Ortsteil Schrott im offenen Verfahren mit Bekanntmachung ausgeschrieben.

Insgesamt haben 15 Firmen Ausschreibungunterlagen angefordert davon haben sieben Firmen Angebote abgegeben. Die Anbotseröffnung hat am 8. September 2010 im Stadtamt Bärnbach stattgefunden. Die Prüfung der Anbote erfolgte durch den Planer bzw. die örtliche Bauaufsicht, die Ingenos. Gobiet. ZT GmbH. Auf Basis dieses Prüfberichtes wurden die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage und die Wasserversorgungsanlage für den Ortsteil Schrott an den Bestbieter vergeben. Mit dem Beginn der Arbeiten ist Mitte Oktober zu rechnen.

### Die Bevölkerungszahl für das Finanzjahr 2011 liegt vor

Basis des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern ist ab dem Finanzjahr 2009 gemäß § 9 Abs. 9 Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008) die Bevölkerungszahl (Volkszählung), die mithilfe einer registergestützten Volkszählung, der sogenannten

„Mini“-Registerzählung, von Statistik Austria jährlich zu jedem 31. 10. ermittelt wird. Zum Stichtag 31. 10. 2009 wurde für Bärnbach für das Finanzjahr 2011 eine Bevölkerungszahl von 5.242 ermittelt. Mit einem Plus von 16 Einwohnern gegenüber dem Stichtag 31. 10. 2008 setzt sich der positive Trend der Hauptwohnsitzentwicklung weiter fort. Gerade im Rahmen des Finanzausgleichs hat die Einwohnerzahl große Bedeutung, da bei der Aufteilung der Ertragsanteile dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel nach wie vor eine dominante Rolle zukommt. In diesem Zusammenhang konnte Bürgermeister Max Kienzer auch mitteilen, dass die für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohnern etwas entschärft wird, indem die Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von rund  $1^{3/5}$  anstatt bisher mit  $1^{1/2}$  vervielfacht wird.

### Verordnung eines Halte- und Parkverbotes in der Karellystraße

Auf Antrag der Bewohner der Karellystraße wurde für den Bereich ab der Einbindung der L 345 (Piberstraße) in die Karellystraße auf der linken Straßenseite auf eine Länge von 25 m (auf der den Carports Nr. 1-6 gegenüberliegenden Seite) ein „Halten und Parken verboten“ verordnet.

## PERSÖNLICH



**Bürgermeister Max Kienzer**

### Team für AGENDA 21

Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, die Bevölkerung im Rahmen der AGENDA 21 in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde aktiv miteinzubeziehen. Unser Ziel ist es, dass eine positive Entwicklung unserer Stadt von den BewohnerInnen mitgetragen und mitgestaltet wird. Mit dem Stadtrat wurde ein eigenes Koordinationsteam für den AGENDA 21-Prozess installiert. Ich möchte mich schon jetzt für Ihre Ideen und Visionen bedanken, damit wir auch künftig einen gemeinsamen Weg gehen. Die Auftaktveranstaltung findet am 27. Oktober 2010 im Telepark Bärnbach statt.

Ihr Bürgermeister Max Kienzer

## AMTLICH



**Stadtamtsdirektor  
Mag. (FH) Bernd  
Osprian**

### Prämie für alte Kühlschränke

Das Umwelt Forum Haushalt fördert mit einer Trennungsprämie den Tausch Ihres alten Kühlgerätes gegen ein neues Kühlgerät der Energieeffizienzklasse A+++. Für Geräte bis 90 cm werden 50 Euro, für Geräte über 90 cm sowie für Gefriertruhen werden 100 Euro vergütet. Die Prämie kann nur ausbezahlt werden, wenn das Gerät in der Liste der förderbaren Geräte unter [www.trennungsprämie.at](http://www.trennungsprämie.at) angeführt ist und im Zeitraum 1. Sept. bis 15. Nov. 2010 (Rechnungsdatum) gekauft wurde. Formulare und Informationen liegen im Meldeamt auf bzw. sind im Internet abrufbar. Die Bearbeitungsdauer Ihres Antrages beträgt vier Wochen.

# Die Liebe führte Bärnbacherin nach England

## Stefanie Bell entschied sich für ein Leben in Liverpool



**Stefanie Bell (86), zu Besuch in Bärnbach bei Ihrem Bruder Franz Brunner.**

„Am Schlossberg in Graz haben wir uns das erste Mal gesehen. Ganz zufällig sind wir uns über den Weg gelaufen.“, erzählt Stefanie Bell über das erste Kennenlernen mit ihrem späteren Ehemann Robert Edward Bell. Er war Soldat in der Britischen Besatzungsarmee und hier stationiert.

### Ein Besuch sollte es werden

Nach dem Krieg kehrte Robert Bell wieder in seine Heimat Liverpool nach England zurück. Im darauffolgenden Mai entschied sich Stefanie Bell für einen kurzen Besuch in England. Dieser Besuch entwickelte sich zu einem Langzeitaufenthalt: So kam es, dass Frau Bell im Alter von 23 Jahren heiratete und nach Liverpool zog. „Am Anfang war das schon eine Umstellung.“, meint Stefanie Bell. „Vor allem das

Essen war nicht das, was ich von Österreich gewohnt war. Auch die fremde Sprache war eine große Hürde. Mit ihrer Schwiegermutter ging Stefanie Bell immer wieder einkaufen um so schnell wie möglich englisch zu erlernen.

### Arbeiten und Familie in England

Zu ihren Jobs in England gehörten zum Beispiel das Einpacken von gefrorenem Essen in einer Fabrik oder das Herstellen von Angelleinen für eine Fischerei. Robert Bell war Matrose auf einem Schiff und somit fast ständig unterwegs. Währenddessen zog Frau Bell die drei Kinder groß – zwei Söhne und eine Tochter. Manchmal bekam sie auch Besuch von ihrer Familie aus Österreich. Darüber freute sie sich jedesmal. Vor kurzem war die 86-jährige wieder hier in Bärnbach – eine Woche lang wohnte sie mit ihrer Tochter Ann, gemeinsam bei ihrem Bruder Franz in der Dr. Niederdorferstraße und sah sich einige Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Greiseneck oder die Burgruine Voitsberg nach so vielen Jahren wieder einmal an. Ein Ausflug führte aufs Gaberl. Auch ein Schnitzerl ließ Frau Bell sich schon schmecken - das hat man ja in England nicht. „Seit meinem letzten Besuch vor zehn Jahren hat sich allerdings schon viel verändert“, meint Frau Bell. Die Freude über das langersehnte Wiedersehen mit Bärnbach ist trotzdem sehr groß.



**Seit vielen Jahren ist dies die Heimatstadt von Stefanie Bell - Liverpool. Alte Bauten, gemütliche Parks und kleine Gassen machen diese Stadt einzigartig.**



[www.bktv.at](http://www.bktv.at)

Telefonieren über Kabel-TV!

für € 6,00  
inkl. USt  
im Monat &  
600 Freiminuten  
von alcall zu alcall

**Festnetz-Anschluss kündigen und über unser Kabelnetz telefonieren.....!**  
 Sie SPAREN im Vergleich zur Telekom Austria pro Monat € 9,90 und pro Jahr € 339,78

Verkauf, Reparaturen  
Radio, Fernsehen  
Gebäudesystemtechnik  
EIB (KNX) - Instabus  
Installationen, Blitzschutz  
Satellitenfernsehen  
Industriesteuerung  
SPS - RPS Steuerungen  
Bärnbacher Kabel-TV

**SCHNELLSTER UND BILLIGSTER INTERNETANSCHLUSS FÜR JEDERMANN:**

**1Mbit/s bis 16Mbit/s ab €9,90 / unlimitierter Download**

**MEHR INFORMATION UNTER:**  
[www.bktv.at](http://www.bktv.at) od. [www.elektro-schmelzer.at](http://www.elektro-schmelzer.at)

DIE ZUKUNFT IST KABEL - TV

Telefonieren für €6,00 über das Bärnbacher Kabel-TV, gilt nur für Kabel-TV Kunden (Home Kombi Tarif)

## Projekt „Bläserklasse“ der VS 1 Bärnbach



In der Volksschule I können die Kinder ein Orchesterblasinstrument erlernen

### Projekt „Bläserklasse“

Auf Initiative der beiden Bärnbacher Blasmusikkapellen – der Bergkapel-

le Oberdorf-Bärnbach und der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach – wurde in Zusammenarbeit mit der

Musikschule Bärnbach das Projekt „Bläserklasse“ in den beiden dritten Klassen der Volksschule ins Leben gerufen. Dabei findet der Musikunterricht der Volksschulklassen mit Unterstützung zweier Pädagogen der Musikschule Bärnbach statt. Im Rahmen dieses Unterrichtes besteht für jeden Schüler die Möglichkeit ein Orchesterblasinstrument während des regulären Musikunterrichtes zu erlernen – für die Eltern sind damit keine Kosten verbunden.

### Neue Instrumente erlernen

Im Zuge des Projektes wurden 43 Kinderinstrumente angeschafft – Querflöten, Klarinetten, Saxofone, Tuba, Trompeten, Posaunen, Tenorhörner, Waldhörner – und stehen den Schülern zur Verfügung, wobei sich die Kinder nach einer Probezeit für ein Instrument entscheiden sollten.

Koordiniert wird dieses Projekt vom Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Jud. Mag. Gregor Nabl wird in weiterer Folge für den Unterricht der Blechbläser und Herr Anton Rapp für den Unterricht mit den Holzblasinstrumenten verantwortlich sein.

## Umweltprojekt und Theaterstück in der HS Bärnbach



### Umwelt schonen

Vom 14. bis 18. Juni standen die zweiten Klassen der HS Bärnbach ganz im Zeichen des Umweltschutzes. Auf Einladung des Energie Centers Lipizanerheimat nahmen 38 interessierte SchülerInnen gemeinsam mit ihren LehrerInnen an dem Projekt „Nachhaltig Umwelt schonen“ teil.

### Viele interessante Workshops

In zahlreichen interessanten Workshops inner- und außerhalb der Schule erfuhren die Mädchen und Burschen, wie man sich gesund ernährt, dass Gehen und Radfahren der eigenen Gesundheit förderlich ist und zugleich die

Umwelt schont, durch welche Maßnahmen Energie im Haushalt gespart werden kann, dass Mülltrennung eine wichtige Voraussetzung für wirtschaftliches Recycling ist und wie man Müll am besten vermeiden kann.

### Neigungen berücksichtigen

Diese SchülerInnen dokumentierten ihre Eindrücke und Erfahrungen in den eigens dafür angelegten Projektmappen. Dieses Projekt ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie begeistert Jugendliche an einem Thema arbeiten, wenn sie dabei ihren eigenen, individuellen Neigungen nachgehen dürfen. In so einer Neigungsgruppe entstand



- Themen:**
- Umweltschutz**
- Gesundheit**
- Energie sparen**
- Mülltrennung**
- Recycling**
- Skulptur aus Metall**
- Eltern-Haltestelle**
- Theaterstück**

unter fachkundiger Leitung von Ronaldo Badelka eine Skulptur aus Metall, die in der Aula der HS zu bestaunen ist. Ebenfalls wurde die „Eltern- Haltestelle“ in so einer Gruppe geboren. Diese „Eltern- Haltestelle“ wird ca 300m von der Schule entfernt installiert, von wo aus die SchülerInnen gefahrlos zu Fuß zur Schule gehen können.

### Theaterstück erarbeitet

Eine weitere Gruppe erarbeitete ein Theaterstück, das im Rahmen der Projektpräsentation der HS Bärnbach bei der gut besuchten Großveranstaltung am 24. Juni im Volkshaus zu sehen war.

# Direktorin Auner geht in Ruhestand



Elternvereinsobfrau Kerstin Budinsky (re.) bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei Direktorin Erna Auner.

Erna Auner, eine bekannte und allseits geschätzte Persönlichkeit der Stadt Bärnbach, nahm ihren Abschied von einem erfüllten Berufsleben als Pädagogin, Kollegin und Direktorin. Viele WegbegleiternInnen und Vertreter des öffentlichen Lebens waren gekommen, um mit ihr zu feiern. Ihre Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich in diversen Klassenbeiträgen in Gedicht oder Liedform von ihrer „Direktorin“.

Es war ein Glücksfall, dass für Erna Auner der Beruf als Pädagogin zugleich Berufung war. Sie war mit Leib und Seele Lehrerin und betonte nicht nur einmal, dass ihr als freigestellte Leiterin der Unterricht abgehe, das Arbeiten in einer Klasse mit den ihr anvertrauten Buben und Mädchen.

Bezirksschulinspektor Gerald Freymüller schilderte in seiner Laudatio in humorvollen Worten den Lebenslauf von Erna Auner. Er bedankte sich für ihr hervorragendes pädagogisches Wirken und ihr Gespür mit Menschen umzugehen. Kollegin Klaudia Ofner hatte dazu ein Gedicht verfasst, welches von Herrn Krejan dargeboten wurde und zum Schmunzeln anregte.

## Musikkindergarten Krambambuli



Wieder hat ein neues Kindergartenjahr begonnen und es haben sich schon einige neue Freundschaften entwickelt. Nach einem schönen Start bereiteten sich die Kinder des Kindergarten Krambambuli auf das erste gemeinsame Fest vor. Mit dem mitgebrachten Obst, Gemüse und dem selbstgebackenen Brot machten sie sich auf den Weg in die Kirche, um dort mit ihren Eltern Erntedank zu feiern.

### Gesunde Volksschule etabliert

Bürgermeister Max Kienzer bedankte sich namens der Stadtgemeinde Bärnbach für das Engagement und die gute Zusammenarbeit in der „Ära Auner“.

So etablierte sie die VS1 Bärnbach in Kooperation mit der Styria Vitalis als „Gesunde VS mit Schwerpunkt Sport und Ernährung“. Im gemeinsamen Wirken mit den Schulpartnern, den Eltern, ging es ihr nicht nur um ein Funktionieren als reiner Schulbetrieb, sondern um eine lebenswerte Schule für alle, was mit dem Dekret als „Schule zum Wohlfühlen“ belohnt wurde. Direktor Auner hat sich noch sehr darum bemüht, dass heuer zu Schulbeginn drei erste Klassen zu je 18 SchülerInnen geführt werden können. Auch das von ihr ins Leben gerufene Projekt einer gesunden Volksschule wird weitergeführt. Die derzeitige provisorische Leitung der VS1 Bärnbach hat Frau Dipl.Päd. Jutta Birnhuber inne.

## F. FÄHNRICH



Das Spezialistenteam für:

- Alternativenenergien wie:  
Solar, Erdwärmelanlagen,  
und Pelletsheizungen
- Sanierung von Bad  
und Heizung
- Gas • Wasser • Heizung
- Reparaturen
- mit eigenem Servicedienst

## Traubad nach Ihren Wünschen

Nutzen Sie die kalten Wintertage, um Ihren Körper zu verwöhnen. Entfliehen Sie dem Alltag und entspannen Sie sich in den eigenen vier Wänden - in Ihrem neuen Bad. Die Firma Fährnich führt für Sie gerne die komplette Planung und Umsetzung Ihres Bades durch - inklusive Verputz und Fliesen.



## Lipizzanerheimat: eine starke gemeinsame Marke Die neuen Logos der Marke Lipizzaner wurden vorgestellt

Im Rahmen einer Pressekonferenz haben die Leader Aktionsgruppe Lipizzanerheimat und der Tourismusverband Lipizzanerheimat die neue Dachmarke für die Region – die Wortbildmarke „Lipizzanerheimat Steiermark“, vorgestellt. LAbg. Erwin Dirnberger, Obmann der LAG Lipizzanerheimat, erläuterte die lange Entstehungsgeschichte der neuen Dachmarke. 2007 wurde im regionalen Entwicklungsbild Bezirk Voitsberg für die Jahre 2007 bis 2013 als oberste Priorität die Entwicklung einer regionalen Dach-

marke beschlossen. LAbg. Karl Petinger, stellv. Obmann der LAG Lipizzanerheimat, zeigte sich erfreut: „Ich bin froh, dass es gelungen ist, für unsere Region eine gemeinsame Dachmarke umzusetzen, mit der sich alle identifizieren können.“ Leader Managerin Dr. Elfriede Pfeifenberger informierte, dass die Wortbildmarke „Lipizzanerheimat Steiermark“ in der Zwischenzeit bereits beim Patentamt zum Markenschutz eingereicht wurde. Ziel der Region ist es, alle Angebote der Lipizzanerheimat unter der Dachmarke zu vermarkten.



Die Akteure der LEADER-Aktionsgruppe Weststeiermark präsentierten im Schloss Piber das neue Logo.

## Glasmuseum Bärnbach startet Tourismus-Initiative „Erlebnis Weststeiermark“ verknüpft die Angebote für die Gäste

Seit 1983 befindet sich bei den Produktionsstätten von Oberglas Bärnbach ein Glasmuseum. Mit dem Glasmuseum selbst und mit vielen weiteren, attraktiven Tourismusaktionen wollen Otto Mayer und Hans Martin Hittaller die Besucherzahlen des Glasmuseums und auch in anderen steirischen Betrieben in die Höhe treiben.

### Werbung für Weststeiermark

„Erlebnis Weststeiermark“, unter diesem Motto wurde eine Initiative eingeleitet, die darauf abzielt, gemeinsam

mit attraktiven Partnern für die Weststeiermark als Ausflugs-Destination zu werben. Kulinarische Angebote in der Umgebung runden das gemeinsame Vorhaben ab. Alle Angebote wurden in einem Folder zusammengefasst, der an potentielle Zielgruppen in der Steiermark verschickt wurde. Dazu zählen Pensionistengruppen ebenso wie Schulen, Jugendgruppen, Feuerwehren und Unternehmen. Ihnen soll ein unvergesslicher Tag in der Weststeiermark, der individuell gestaltet werden kann, schmackhaft gemacht werden.



Glasmuseum präsentierte sich in Graz: vlnr. Otto Mayer, Direktor Oberglas Bärnbach, Erhard Hohl, Obmann Glasverein, Hans Martin Hittaller, Leiter Glasmuseum.



## Binder: eine nachhaltige Erfolgsgeschichte Mit Ehrenfeier in den wohlverdienten Ruhestand

Nach 27 Jahren Pionierleistung im Bereich Biomasse-Heizanlagen treten Josef und Stefanie Binder den wohlverdienten Ruhestand an.

Bei einer Ehrenfeier in den Voitsberger Stadtsälen, bedankte sich das Binder-Team bei der ehemaligen Geschäftsführung. „Ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu allen Geschäftspartnern und Mitarbeitern waren Inhalt unserer Philosophie“, sagten Josef und Stefanie Binder.

Das Familienunternehmen wird seit Frühjahr 2010 von Sohn Dipl.-Ing. Josef Binder geführt.



Stefanie und Josef Binder wurden in einer Ehrenfeier in den Voitsberger Stadtsälen ausgezeichnet.

## Jugendmeister im Golf

### David Maschutznig holt Meistertitel



David Maschutznig erreichte den ersten Platz in der Kategorie U16.

Am 7. und 8. August fanden in Mariahof die Steirischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Golf statt. Wie bereits im Vorjahr konnte sich David Maschutznig gegen andere Teilnehmer durchsetzen und seinen Meistertitel in der U16 erfolgreich verteidigen. In dieser Saison konnte David sein Handicap auf 2,8 verbessern und bei Turnieren der Austrian Juniors Golf Tour jeweils Plätze unter den ersten 5 erreichen. Im Bild David mit den beiden Trainern des Steirischen Landeskaders Paul Thompson und Heinz Kaiser.

## Kapellmeisterwechsel bei der Bergkapelle Oberdorf Bärnbach



Der neue Kapellmeister Matthias Bistan (links am Bild) wird von seinem Vorgänger Anton Rapp willkommen geheißen.

In den vergangenen Monaten war die Bergkapelle Oberdorf Bärnbach sehr aktiv und oft für die Bevölkerung musikalisch im Einsatz. Von Juni bis August spielten die Musikerinnen und Musiker der BKO gleich fünf Gästekonzerte. Am 5. Juni in Salzburg bei der Fa. Leiner, am 19. Juni in Breitenfeld (Bez. Feldbach), am 20. Juni beim Bezirksmusikertreffen in Voitsberg, am 26. Juni beim Garnisionsfest in der Erzherzog Johann Kaserne Straß, und beim Musikerfest am 27. August in Kainach. Am 14. August 2010 fand wieder das bereits traditionelle Open Air Konzert statt.

Bei tollen Lichteffekten und einer spektakulären Kulisse zeigten die Knappenmusi, die Brass Band der BKO, sowie der Sänger Martin Greinix, und natürlich die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Oberdorf Bärnbach ihr Können.

### Gratulation an Walter Holler zum 60er

Gratulieren möchte die Bergkapelle Oberdorf Bärnbach ihrem langjährigen Kassier Herrn Walter Holler zu seinem 60. Geburtstag!

## 20-jähriges Jubiläum

### Luise Strametz ist seit 20 Jahren Tagesmutter



Frau Luise Strametz feierte am 3. September 2010 ihr 20-jähriges Jubiläum als Tagesmutter des Volkshilfe Sozialzentrums Voitsberg. Die Tagesmutter betreute in den letzten 20 Jahren

etwa 130 Kinder im Alter zwischen 4 Monaten und 15 Jahren, kochte 4500 mal Mittagessen für ihre Schützlinge und machte an die 2800 Spaziergänge mit ihren Tageskindern. Für die Jubilarin ist der Beruf der Tagesmutter „ein Traumjob“. Sie empfindet es als große Bereicherung, die Kinder in ihrer Gesamtentwicklung zu fördern und diese positiv zu unterstützen. Besonders großen Wert legt Frau Strametz darauf, auch nach der Beendigung der Betreuung den Kontakt zu ihren Tageskindern aufrecht zu erhalten.

## Ferienzeit – ein Sommer für abenteuerliche Kids

### Spaß, Abenteuer und gute Laune an der frischen Luft



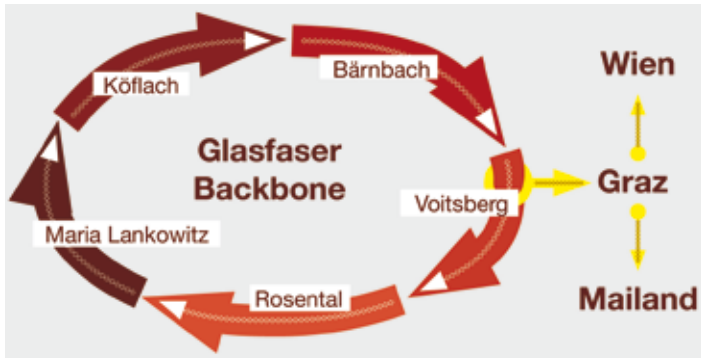
**Kinder erlernten steinzeitliche Techniken wie Feuerschlagen, Bogenschießen, Zubereitung des Essens auf heißen Steinen und Lagerbauen.**

Zusammen mit einer Waldpädagogin wurde der Lebensraum Wald erforscht und Tiere beobachtet.

Langeweile in den Ferien? Im Rahmen des Ferienprogrammes für Kinder konnte Frau OSRn Elfi Fürnschuß und Waldpädagogin Ing. Mag. Daniela Talker-Huiber Kinder für die Erforschung des Waldes begeistern. Bei ihren Streifzügen durch den Wald beobachteten die kleinen Forscher Tiere und ihre Bauwerke, sammelten Früchte des Waldes, bauten Lager und sogar einen kleinen Damm. An den Nachmittagen haben die Kinder dann aus mitgebrachten Naturmaterialien Leuchtfenster, Waldvorhänge oder auch Spinnennetze gefertigt.

Spaß, Abenteuer, gute Laune und viel frische Luft – die perfekten Zutaten für spannende Ferien: Action, Spaß und viel Lehrreiches gab es im Rahmen des Ferienprojektes auch. Die Sunfixlhöhle und ihre Umgebung haben sich als geeigneter Ort für dieses Ferienprojekt erwiesen. So stand bald fest: das Leben in der Steinzeit war sicher nicht langweilig.

# Provider Westnet auf Expansionskurs



**Der Bärnbacher Provider WestNet hat damit begonnen, den Kernraum des Bezirkes Voitsberg mit Glasfaser zu vernetzen.**

## Breitbandinternet von Westnet

Der Bärnbacher Hightech-Provider WestNet, [www.westnet.at](http://www.westnet.at), versorgt seit 10 Jahren den Bezirk Voitsberg mit Breitbandinternet. Im Westen reicht das Versorgungsgebiet von WestNet bis an die Kärntner Landesgrenze (Schiegebiet Hebalm). Das Hebalm WLAN etwa, erstreckt sich über eine Distanz von mehr als 40 Kilometer. Außerhalb der Region Voitsberg werden Teile der Obersteiermark, die Oststeiermark und das südliche Burgenland versorgt. Zu den Dienstleistungen von WestNet zählt nicht nur die Internettechnologie. Abgedeckt werden auch die Bereiche EDV- und Serverdienstleistungen, von der Planung über die Errichtung bis hin zur Wartung. Die WestNet GmbH ist auch seit mehreren Jahren als Telefonanbieter für IP- und SIP-Telefonie von der Rundfunkbehörde lizenziert.

## Rechenzentrum in Graz

Im Februar 2010 hat WestNet ein Rechenzentrum in Graz eröffnet, das direkt am internationalen Glasfaser-Highway (Frankfurt-München-Prag-Wien-Graz-Mailand) liegt. WestNet-Geschäftsführer Günter Rathswohl erläutert: „Von unserem Grazer Knoten aus haben wir einen direkten Anschluss an internationale Netze und können den Bezirk Voitsberg mit eigenen Leitungen an diese anbinden.“

## Internet für TV-Serie über Piber

Die Lipizzaner und Piber stehen im Mittelpunkt einer 13-teiligen TV-Serie, die in Piber mit Eva Herzig in der Hauptrolle für ORF und ARD gedreht wurde. Im TV zu sehen ab Frühjahr 2011. Für das temporäre Film-Produktionsbüro im Schloss Piber errichtete WestNet einen Hochleistungs-Internetzugang via Richtfunk, sowie Telefon- & Faxanschlüsse. Unzählige Gigabyte Filmmaterial wurden so täglich via VPN-Channel in die Zentrale der Filmfirma nach Wien übermittelt.

## Internet für Kraftwerk Mellach

In Mellach entsteht derzeit das modernste Gasdampfkraftwerk Österreichs mit einer Leistung von 832 Megawatt (MW) Strom und 250 MW Fernwärme. Die Internetversorgung dieser Mega-Baustelle erfolgt durch den Provider WestNet. WestNet beliefert das bauausführende Firmenkonsortium mit einer 8 Mbit/s Leitung. Die Anbindung erfolgt über den WestNet-Knoten Graz. Bei diesem Projekt konnte sich WestNet in direkter Konkurrenz zur Telekom Austria durchsetzen.

## Internationaler Glasfaser-Highway

In den letzten Monaten hat WestNet damit begonnen, die Städte im Kernraum des Bezirkes Voitsberg mit Glasfaser zu vernetzen. WestNet-GF Günter Rathswohl begrüßt daher die Glasfaser-Initiative der Kernraumallianz von LAbg. Karl Petinger. Glasfaser-Highways sind die Daten-Autobahnen der Gegenwart bzw. der Zukunft. Es sind Hochgeschwindigkeits-Internetnetze.

Das Vorhandensein von Glasfaser-Infrastruktur wird in Zukunft darüber entscheiden, ob eine Stadt oder eine Region vorne dabei ist oder infrastrukturell ein Entwicklungsgebiet bleibt.



**WestNet GF Günter Rathswohl freut sich über Erfolge. Bei der Anbindung der Kraftwerksbaustelle Mellach konnte sich WestNet gegenüber der Telekom Austria durchsetzen.**

# Die Creative Media Kos organisierte Trachtencasting

**Fotos vom Trachtencasting sind auf der neuen Pachatz Homepage: [www.pachatz.at](http://www.pachatz.at)**



**Sieglinde Pachatz mit Heimo Kos, GF der Werbeagentur Creative Media Kos.**

Heiß her ging es bei Trachten Pachatz in Köflach. Mehr als 300 fesche Dirndl und resche Lederhosensträger wagten sich in die Trachtenstube Pachatz, um am Casting für den neuen Trachtenkatalog und die neue Homepage teilzunehmen. Beides wird von der Werbeagentur Creative Media Kos erstellt. Sieglinde Pachatz: „Der Ansturm war gewaltig. BewerberInnen kamen aus Oberösterreich, der Südsteiermark, Graz, Wien und Deutschland.“

**Mehr als 300 Damen und Herren nahmen am Trachtencasting in der Trachtenstube Pachatz teil. Organisiert und beworben wurde das Casting von der Creative Media Kos.**

**Auch die neue Homepage ([www.pachatz.at](http://www.pachatz.at)) wurde von CM Kos erstellt.**



## Nordic Walking WM Bärnbacher ist Weltmeister

Der Bärnbacher Max Jurkowitsch nahm an der 3. Nordic-Walking Weltmeisterschaft in St. Michael ob Bleiburg teil.

Am Samstag dem 11. 09. 2010 fand der Cross Country Bewerb über 21,2km auf einem ebenen Rundkurs statt. Tagessieger und Weltmeister in der Profiklasse wurde Michael Epp aus Deutschland

vor einem weiteren Profi aus Polen. Die Sensation gelang aber Max Jurkowitsch aus Bärnbach, der die Ziellinie nur 3 Minuten hinter dem Tagessieger als Gesamtdritter überquerte. Er gewann mit dieser Spitzenleistung damit die Goldmedaille und den Weltmeistertitel in der Amateurwertung in einer phantastischen Zeit von 1:56:36.



Max Jurkowitsch schaffte es aufs Siegespodest.

## Kreisverkehr Bärnbach Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen



Nach den Umbauarbeiten erstrahlt der Bärnbacher Hauptplatz in neuem Glanz.

Der Straßenbelag des Bärnbacher Kreisverkehrs befand sich bereits in einem äußerst schlechten Zustand. Nachdem schon mehrfach bei der zuständigen Landesrätin die Sanierung des Kreisverkehrs eingefordert wurde, wurde im Sommer mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Außerdem wurde der Radius des Kreisverkehrs vergrößert und die Fahrbahn im Kreis und Richtung Afling kommend mit einer Betondecke versehen. Die Umbauarbeiten konnten vor Schulbeginn abgeschlossen werden. Die Kosten betrugen rund 115.000,-,-.

## Mitreden - Mitentscheiden Jede(r) Bärnbacher(in) hat Mitspracherecht

Die Stadtgemeinde Bärnbach lädt alle BärnbacherInnen sehr herzlich zu einer Auftaktveranstaltung im Rahmen der Lokalen AGENDA 21 am 27. Oktober 2010, mit Beginn um 18:30 Uhr im Teleark Bärnbach ein.

Hier können Sie Ihre Ideen zur Zukunftsgestaltung in unserer Gemeinde deponieren, damit wir auch in Zukunft in Bärnbach einen attraktiven Lebensraum und ein angenehmes Lebensumfeld vorfinden.

Was ist die Lokale AGENDA 21?

Ziel ist es nachhaltige Projekte ins Leben zu rufen. Dafür ist es notwendig,

die BewohnerInnen einer Gemeinde einzubinden. Die Landentwicklung Steiermark wurde von der Landesregierung beauftragt, steirische Gemeinden und Regionen bei der Durchführung zu unterstützen.

Schon mehr als 200 steirische Gemeinden haben einen AGENDA 21 Prozess umgesetzt und konnten dadurch viele Projekte erfolgreich auf Schiene bringen. Das Regionsbetreuungsteam der Landentwicklung Steiermark wird die Auftaktveranstaltung am 27. Oktober, die mit einem Workshop verbunden sein wird, moderieren.

Der Bärnbacher Faschingsclub präsentiert:

# BFC PARADE 2011

Termine:

Samstag	08.01.2011
Freitag	14.01.2011
Samstag	15.01.2011
Freitag	21.01.2011
Samstag	22.01.2011
Freitag	28.01.2011
Samstag	29.01.2011

Infos & Karten:  
www.bfc-baernbach.at  
0699-139 91 603  
0650-220 88 01

## Das Postamt Bärnbach bleibt weiterhin in Betrieb



Die Bärnbacherinnen und Bärnbacher hoffen, dass das Postamt nunmehr doch erhalten bleibt.

Im Juni 2010 wurde die Stadtgemeinde Bärnbach von der Post informiert, dass die Schließung der Post am Standort Hauptstraße 14 beabsichtigt ist. Gleichzeitig wurde der Stadtgemeinde Bärnbach mitgeteilt, dass die Postfiliale durch einen sogenannten Postpartner ersetzt werden soll. Die Vorbereitungsarbeiten zum Ersatz der Postfiliale durch einen Postpartner wurden über die Sommermonate soweit vorangetrieben, dass der Postpartner Anfang September die Postfiliale ersetzen sollte.

Ende August wurde die Stadtgemeinde Bärnbach von der zuständigen Rundfunk- und Telekom-Regulator Behörde

davon in Kenntnis gesetzt, dass einer Schließung der Postfiliale Bärnbach vorerst nicht zugestimmt werden kann. Diese Untersagung hat ihren Grund darin, dass für die Postkunden aus Kainach die Entfernung zum neuen Postpartner am Bärnbacher Hauptplatz mehr als 10 Kilometer beträgt und die im Postmarktgesetz definierte zumutbare Entfernung von genau zehn Kilometern überschritten worden wäre.

Nachdem die Bärnbacher Postfiliale sehr stark frequentiert ist, bleibt zu hoffen, dass die Öffnungszeiten auch künftig den Bedürfnissen der Postkunden entsprechen.

# 20 Jahre Firma Remus

**V.l.n.r.: Bgm. Max Kienzer, GF Angelika Kresch, Sonja Kresch, Vizebgm. Karl Puffing, Stadtdirektor Mag (FH) Bernd Osprian.**



Die Firma REMUS hat ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Dieses Jubiläum wurde von Bgm. Max Kienzer genützt, um sich über die aktuelle Lage des Bärnbach Paradeunternehmens zu informieren.

## Stadtgemeinde legt Beschwerde gegen Umrüstung ein

Die Stadtgemeinde Bärnbach hat fristgerecht eine Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof im Feststellungsverfahren, ob für das Vorhaben „Umrüstung des Blockes 3 des bestehenden Dampfkraftwerkes Voitsberg auf den Betrieb mit Steinkohle“ am Standort Voitsberg eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist, eingebracht.

### Aufschiebende Wirkung

Daneben wurde ein Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung der Beschwerde

gestellt und angeregt eine Vorabentscheidung beim Europäischen Gerichtshof einzuholen. Bgm. Max Kienzer: „Mittlerweile wurde uns eine Verfügung des Verwaltungsgerichtshofs übermittelt mit der der belangten Behörde, also dem Umweltsenat, und der mitbeteiligten Partei A-TEC Beteiligungs GmbH, aufgetragen wird, binnen 8 Wochen eine Gegenschrift zu erstatten und ihr Gelegenheit gegeben wird, zum Antrag auf aufschiebende Wirkung binnen vier Wochen Stellung zu nehmen.“



**Beschwerde der Stadtgemeinde Bärnbach im Feststellungsverfahren.**

## Häckselaktion neu

Die Häckselaktion findet vom 11. bis 22. Oktober 2010 statt.

### Selbstanlieferung:

Im Rahmen dieser Häckselaktion können alle Bärnbacher Haushalte ihren Baum- und Heckenschnitt kostenlos – ohne Anmeldung bei der Gemeinde – bei der Firma Komex in Voitsberg anliefern:

### Abholservice:

Gegen einen Kostenbeitrag von € 10,- wird ein Abholservice (für max. 4 m<sup>3</sup>) angeboten. Dieser Kostenbeitrag ist gleichzeitig mit der Anmel-

dung zu entrichten. Dabei ist der Grünschnitt in Straßennähe bereitzuhalten. Laub ist ausnahmslos in Papiersäcken bereitzustellen.

### Häckseldienst durch den Siedlerverein Piberegg-Afling:

Das anfallende Häckselgut wird nicht entsorgt, sondern vor Ort gehäckselt und verbleibt beim jeweiligen Haushalt. Das zum Häckseln anfallende Gut sollte in möglichst trockenem Zustand vorliegen.

Für die Zerkleinerung des Grünschnittes muss ein Starkstromanschluss vorhanden sein.



**MODERN · INNOVATIV · FLEXIBEL**

*überraschend vielseitig*

**KORALPENDRUCKEREI DEUTSCHLANDSBERG**

Unterer Platz 4 · 8530 Deutschlandsberg  
Tel.: 03462/2810-0 · Fax: DW-22  
office@koralpendruckerei.at  
[www.koralpendruckerei.at](http://www.koralpendruckerei.at)

## SPRECHSTUNDEN WOHNUNGS-AUSSCHUSS

Die nächsten Sprechstunden des Wohnungsausschusses der Stadtgemeinde Bärnbach finden am 8. November, 6. Dezember jeweils von 16–17 Uhr im Stadtamt Bärnbach statt.

## BRAUTAUFWECKEN & BÖLLERSCHIESSEN

Das Böllerschießen ist im Pyrotechnikgesetz als das „Zünden von Pulverladungen zur Erzeugung einer Knallwirkung“ definiert. Weiteres ist das Böllerschießen nur unter Verwendung einer Böllerkanone mit Böllerpatronen erlaubt, welche von einem befugten Erzeuger hergestellt wurden.

Das Böllerschießen ist nur nach Ausstellung einer Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft gestattet. Maßgebend für die Zuständigkeit ist dabei der Ort, an welchem das Böllerschießen stattfinden soll. Eine Bewilligung wird unter folgenden Voraussetzungen erteilt:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Verlässlichkeit
- Erforderliche schießtechnische Kenntnisse in Bezug auf die Böllerkanone und die zu verwendenden Böllerpatronen.

Eine Lärmerregung zwischen 22 Uhr und 6 Uhr (Ruhezeit) ist grundsätzlich zu unterlassen.

## IMPRESSUM:

Stadtzeitung Bärnbach,  
Medieninhaber, Herausgeber: Stadt-  
gemeinde Bärnbach, Mag. (FH) Bernd  
Osprian; Konzeption, Text: Heimo Kos,  
Layout: Margit Pichelmaier,  
Produktion: Marketingagentur  
Creative Media Kos, Telepark 1,  
A-8572 Bärnbach.  
Tel.: 3142/24070,  
E-Mail: [info@cm.co.at](mailto:info@cm.co.at),  
Internet: [www.cm.co.at](http://www.cm.co.at)  
Druck: Koralmdruckerei,  
8530 Deutschlandsberg.

## Bürgermeister-Wandertag



Am 24. Oktober laden die Stadtgemeinde Bärnbach, die Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG und die Naturfreunde Bärnbach alle wanderfreudigen BärnbacherInnen zum 5. Bürgermeister Wandertag ein.

**Strecke:**

Stadtpark – Kollegger Teich – Piberstraße – Haus „Maria Krug“ – Hochstrasser – Hl. Berg (Labestation) – Eislaufplatz Karellystraße – Stadtpark.

**Gehzeit:** ca. 2 Stunden;

**Start:** 9 Uhr

Die Labestation wird von der FF-Bärnbach betreut.

### Evangelische Gemeinde

17. 10.: 9.30 Uhr  
Erntedankgottesdienst und danach Kastanien und Sturm

31. 10.: 9.30 Uhr  
Reformationsgottesdienst

### Veranstaltungen

15.10.: Bärvolk unter dem Motto „Herbstln“ auf dem Teleparkplatz

24.10.: Bürgermeister-Wandertag

06.11.: Konzert „Die Sandler“ im Volkshaus Bärnbach

20.und Adventmarkt der Gärtnerei

21.11.: Zwanzger

27.11.: Adventmarkt in Bärnbach, Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung

04.12.: Barbara-Aufmarsch, Messe und Feier

08.12.: „Friends of Musical“ im Volkshaus Bärnbach

09.12.: Ermi-Oma alias Markus Hirtler mit dem Programm „Weihnachten im Altersheim“ im Volkshaus Bärnbach

## Geschäftseröffnung in Bärnbach



Bürgermeister Max Kienzer konnte kürzlich Frau Gerti Köncz zur Geschäftseröffnung ihres Haarstudios „Trend Cut“ in der Gewerbestraße 1 in Bärnbach gratulieren. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Elke Bauer und Martina Zoissl kümmert sich Frau Köncz von Dienstag bis Freitag von 8–18 Uhr und am Samstag von 8–12 Uhr um das Wohl Ihrer Kunden.

## Wie beurteilen Sie Bürgerservice und Verwaltung in der Stadtgemeinde Bärnbach?



**Kunigunde Schlögl:**  
„Ich bin eigentlich sehr zufrieden mit der Art und Weise, wie sich die Stadtgemeinde Bärnbach um die Anliegen ihrer Bürger, insbesondere der älteren Generation kümmert.“



**Manfred Tragler**  
„Der Kundendienst und der Bürgerservice in der Gemeinde funktioniert vorbildlich. Viele Anliegen werden bürgernah und unbürokratisch erledigt.“



**Kevin Schmid:**  
„Ich bin nicht so oft in Bärnbach. Die Bärnbacher, die ich kenne, sind aber mit dem Bürgerservice und der Verwaltung in Bärnbach sehr zufrieden.“



**Franz Winterleitner:**  
„Wenn ich etwas von der Gemeinde brauche, fühle ich mich sehr gut aufgehoben. Ich habe das Gefühl, dass die Bemühungen immer sehr groß sind, das Budget leider aber oft nicht ausreicht.“



**Heidi Rainer:**  
„Ich wohne jetzt schon seit zwei Jahren in Bärnbach. Es wird viel für die Gemeindebewohner getan. Wir haben hier eine Wohnung gekauft. Bis jetzt hat es noch nie Probleme gegeben.“



**Ernst Nussbauer:**  
„Den Sperrmüll müssen wir selbst entsorgen - wenn jemand kein Auto hat ist das eine große Hürde. Auch manche Thuja an den Straßenrändern sollten aus Sichtgründen gestutzt werden.“

Umfrage Termine

# Reihenhausanlage

## EICHENWEG in BÄRNBACH

Ein Leben auf der Sonnenseite...



Bauen/Beraten/Verwalten/Sanieren/Vermieten



**14 Reihenhäuser als Mietkauf**  
**89 m<sup>2</sup>**

**Gartengrundstück, Terrasse, Balkon**

Gefördert mit Wohnbaufördermittel des Landes  
Steiermark – Wohnbeihilfe möglich

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
**Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach**  
Grazer Straße 2, A-8580 Köflach  
Tel: 03144/70 811 E-Mail: [sgk@sgk.at](mailto:sgk@sgk.at)  
Frau Sabine Haring: 03144/70811 oder 0664/62 17 389



*Trachtencasting voller Erfolg*

Die Jury hat die Qual der Wahl bei so vielen hübschen Gesichtern!



A-8580 Köflach | Kärntnerstr. 21  
[www.pachatz.at](http://www.pachatz.at)



LIPIZZANERDIRNDL  
Trachten-Veranstaltung

# Nightliner-Busse für die Weststeiermark



**Abendticket um nur Euro 5,-**

lungen, den Nightliner für Jugendliche in Rekordzeit umzusetzen.“ GKB-Busbetriebsleiter Johann Wancura bestätigt: „Als GKB-Busbetriebsleiter freue ich mich über diese zukunftsweisende Kooperation mit dem Verein Kernraumallianz. Ich bin überzeugt, dass wir ein serviceorientiertes Angebot für die Jugend realisiert haben.“ Finanziell gefördert wird das Projekt von Jugendlandesrätin Elisabeth Grossmann. Vereinbart wurde, dass für Jugendliche ein „Abendticket“ zum Preis von Euro 5,- angeboten werden wird. Fahrscheine werden den ganzen Abend gültig sein.

In Kürze soll der erste Nachtbus in der Region Voitsberg seinen Betrieb aufnehmen. Gefahren wird von der GKB dann jeweils an Samstagen mit zwei Bussen zu je 50 Sitzen.

Organisiert und umgesetzt wird das Projekt vom Regionalen Entwicklungsverein, der Kernraumallianz Bezirk Voitsberg. Deren Sprecher, LAbg. Karl Petinger, ist zuversichtlich, mit dieser Initiative ein sinnvolles Angebot für die Jugend geschaffen zu haben. Petinger: „Jugendliche mit Sebastian Pay an der Spitze haben uns auf diese Problematik aufmerksam gemacht. Es ist uns gemeinsam mit der GKB ge-

**Fahrplan Nachtibus Raum Voitsberg**

Rückfahrt 23.00 Uhr				Rückfahrt 2.00 Uhr			
Haltestelle	ab	Zeit	Zeit	Haltestelle	ab	Zeit	Zeit
Bollwerk	ab	23:00		Bollwerk	ab	2:00	
Bärnbach Hauptplatz	ab	23:03		Bärnbach Hauptplatz	ab	2:03	
Bärnbach Fieberstrasse	ab	23:04		Bärnbach Fieberstrasse	ab	2:04	
Fiber	ab	23:07		Fiber	ab	2:07	
Köflach Hauptplatz	ab	23:10		Köflach Hauptplatz	ab	2:10	
Köflach Bahnhof	ab	23:12		Köflach Bahnhof	ab	2:12	
Mani Laniowitz	ab	23:14		Mani Laniowitz	ab	2:14	
Fuchsbach Kolonie	an	23:17		Fuchsbach Kolonie	an	2:17	
Fichling	ab	23:21		Fichling	ab	2:21	
Fichling Geißlerstrasse	ab	23:23		Fichling Geißlerstrasse	ab	2:23	
Weggersiedlung	ab	23:25		Weggersiedlung	ab	2:25	
Fichling Cafe Mochart	ab	23:27		Fichling Cafe Mochart	ab	2:27	
Bergweg	ab	23:28		Bergweg	ab	2:28	
Sportplatzstrasse	ab	23:29		Sportplatzstrasse	ab	2:29	
Köflach Bahnhof	ab	23:33		Köflach Bahnhof	ab	2:33	
Köflach Sparkasse	ab	23:35		Köflach Sparkasse	ab	2:35	3:50
Rosental	ab	23:40		Rosental	ab	2:40	3:48
<b>Über Bollwerk</b>		<b>23:42</b>	0:50	<b>Über Bollwerk</b>		<b>2:42</b>	3:45
Voitsberg	ab	23:47	0:46	Voitsberg	ab	2:47	3:41
Krotendorf	ab	23:54	0:41	Krotendorf	an	2:54	3:36
Ligist	ab	23:59	1	Ligist	an	2:59	1
Krotendorf	ab	0:04	0:41	Krotendorf	an	3:04	3:36
St. Johann	ab	0:07	0:38	St. Johann	an	3:07	3:33
Soding	ab	0:15	0:30	Soding	an	3:15	3:25
Soding Bahnhof	ab	0:17	0:28	Soding Bahnhof	an	3:17	3:23
Mooslarchen	ab	0:20	0:25	Mooslarchen	an	3:20	3:20